Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 224. Montag, den 25. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. September 1848.

Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath v. Braun aus Cöslin, die Herren Kaufleute Schrickell aus Leipzig, Busse aus Magdeburg, Herr Ingenieur Holl aus Mastrich, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer J. Linck aus Jellen, die Herren Kaufleute Lessing aus Mewe, Weiler aus Heidingsfeld, Herr Tanzlehrer J. Knopf aus Bromberg, Herr Oberstlieutenant a. D. Heidemann aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute erster Gilde Mirastlowsky aus St. Petersburg, Maurer aus Riga, Arbald aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Wierham aus Liverpool, Herr Assessor Bruhl aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Hoffmann aus Magdeburg, die Herren Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Meseck aus Sprauten, Herr Inspector Erkenstein aus Mahlschütz, log. in Schmelzers Hotel. Frau Baronin v. Löwenklau nebst Herren Söhne aus Gohra log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Vor den zufolge unserer Bekanntmachung vom gestrigen Tage am Dienstage zu haltenden Wahlversammlungen findet

in der St. Marien- und in der St. Johannis-Kirche

der Gottesdienst am gedachten Tage um 9 Uhr statt, welchen beizuwohnen die Wähler eingeladen werden.

Danzig, den 23. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Dem § 86. der Städteordnung gemäß muß jetzt mit der Wahl des dritten Theils der Stadtverordneten und Stellvertreter, an Stelle der im Jahre 1845 gewählten, deren Dienstzeit abläuft, vorgegangen werden.

Nach § 85., 99. und 100. der Städteordnung müssen von den in jedem Bezirke zu wählenden Stadtverordneten wenigstens zwei Drittheile mit Häusern in der Stadt angesessen sein. Von den Stellvertretern jedes Bezirks müssen wenigstens so viele Hausbesitzer sein, daß von den Stadtverordneten und Stellvertretern jedes Bezirks zusammen gerechnet, wenigstens zwei Drittheile mit Häusern in der Stadt angesessen sind.

1) Der zusammengezogene 1ste und 2te Bezirk stellt 3 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter.

Es scheidet der Stadtverordnete Herr Draband aus. Es bleiben die Stadtverordneten Herr Rehefeld und Grübnau; beide Hausbesitzer. Der zu wählende Stadtverordnete braucht also nicht Grundeigenthümer zu sein.

2) Der 4te Bezirk stellt 5 Stadtverordnete und 2 Stellvertreter. Es scheiden 2 Stadtverordnete, die Herren Tennstädt und Rosenmeyer, und 1 Stellvertreter aus. Es bleiben die Stadtverordneten Herren Trojan, Stoddart, Rodenacker und der Stellvertreter Herr Rottenburg, sämmtlich Hausbesitzer. Von den zu wählenden Stadtverordneten braucht also nur einer und der zu wählende Stellvertreter braucht nicht Grundbesitzer zu sein.

3) Der 5te Bezirk stellt 5 Stadtverordnete und 2 Stellvertreter. Es scheiden 2 Stadtverordnete, die Herren Sadewasser und Gottel, aus und es bleiben die Stadtverordneten Herren Schäfer, Brandt und der an Stelle des zum Stadtrath gewählten Herrn Uphagen eingetretene Stellvertreter Herr Böck, sämmtlich Hausbesitzer. Von den zu wählenden beiden Stadtverordneten braucht also nur einer Grundeigenthümer zu sein.

4) Der 9te Bezirk stellt 3 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter. Es scheidet 1 Stadtverordneter, Herr Clebsch, und 1 Stellvertreter aus. Es bleiben die Stadtverordneten Herren Schweitzer und Malzahn, beide Hausbesitzer.

Der zu wählende Stadtverordnete braucht also nicht Grundbesitzer zu sein. Der zu wählende Stellvertreter muß Grundbesitzer sein, wenn zum Stadtverordneten ein nicht mit Häusern Angesessener gewählt wird. Er braucht aber nicht Grundbesitzer zu sein, wenn zum 3ten Stadtverordneten ein Grundeigenthümer gewählt wird.

5) Der 10te Bezirk stellt 2 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter. Es scheiden beide Stadtverordneten, die Herren Kliewer und Rohleder, und der Stellvertreter aus. Die beiden zu wählenden Stadtverordneten müssen also Grundeigenthümer sein, der Stellvertreter braucht nicht Grundeigenthümer zu sein.

6) Der zusammengezogene 11te und 12te Bezirk stellt 3 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter. Es scheiden 2 Stadtverordnete, die Herren Meyer und Sadowski aus. Es bleibt der Stadtverordnete Herr Burrucker, der Grundbesitzer ist. Von den beiden zu wählenden Stadtverordneten braucht also nur einer Grundeigenthümer zu sein.

7) Der 13te Bezirk stellt 2 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter. Es scheiden beide Stadtverordnete, die Herren Hasse und von Steen, und der Stellvertreter aus. Beide Stadtverordneten müssen also Grundeigenthümer sein, der Stellvertreter braucht es nicht zu sein.

8) Der 14te Bezirk stellt 2 Stadtverordnete Es scheidet 1 Stadtverordneter. Herr C. E. Hopp aus u. bleibt Herr Feyerabend, der Grundbesitzer ist. Der zu Wählende muß Grundeigenthüm r sein.

9) Der 21ste Bezirk stellt 1 Stadtverordneten, Herr J. C. Hopp, der ausscheidet. Der zu Wählende muß also Grundeigenthümer sein.

10) Der 22ste Bezirk stellt 1 Stadtverordneten Herr Klawitter, der ausscheidet. Der zu Wählende muß also Hausbesitzer sein.

11) Der 23 Bezirk stellt einen Stadtverordneten, Herr Norden, der ausscheidet. Der zu Wählende muß also Hausbesitzer sein

12) Der 24ste Bezirk stellt 2 Stadtverordnete und 1 Stellvertreter. Es scheidet 1 Stadtverordneter, Herr Klose, und 1 Stellvertreter aus. Es bleibt der Stadtverordnete Herr Bulcke, der Hausbesitzer ist Der zu wählende Stadtverordnete muß also Grundeigenthümer sein, der zu wählende Stellvertreter braucht es nicht zu sein.

13) Der zusammengezogene 25ste und 26ste Bezirk stellt 1 Stadtverordneten. Herr Behrendt und 1 Stellvertreter, beide scheiden aus. Beide zu wählende müssen Grundeigenthümer sein.

14) Der 28ste Bezirk stellt 1 Stadtverordneten, Herr Krause und 1 Stellvertreter, beide scheiden aus. Die zu Wählenden müssen Grundeigenthümer sein.

15) Der 32ste Bezirk stellt einen Stadtverordneten, Herr Ellerholz, der ausscheidet. Der zu Wählende muß Grundeigenthümer sein.

Die nachstehende Tabelle enthält die Bezeichnung des Orts und der Zeit der Wahl für die einzelnen Bezirke

Jeder stimmfähige Bürger wird noch eine besondere Einladung erhalten.

Die rege, allgemeinere Theilnahme für Angelegenheiten des Gemeinwesens läßt uns hoffen, daß jeder unserer stimmfähigen Mitbürger, der nicht durch unzubeseitigende Verhinderung abgehalten wird, an der Wahl in seinem Bezirke Theil nehmen werde. Nur durch eine allgemeine Betheiligung bei der Wahl, können Männer gewählt werden, die das Vertrauen der Mehrheit der stimmfähigen Bürger des Bezirks besitzen Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 27sten September c., in der St. Trinitatis-, St Katharinen-, St. Barbara- und St. Salvator-Kirche Vormittag 9 Uhr,

Dienstag, den 28sten September c, in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche Vormittag 9 Uhr

stattfinden, nach deren Beendigung sofort zu Wahl geschritten werden wird.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.		in denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	in denselben werden gewählt. Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 u. 2	des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	1	—	St. Trinit.-Kirche	Mittwoch d. 27.	Vorm. 9 Uhr.
4	der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Dienstag d. 26.	Vorm. 9 Uhr.
5	des Langenmarktes	2	—	Rathhaus	Dienstag d. 26.	Vorm. 9 Uhr.
9	der Breitgasse	1	1	St. Marien-Kirche	Dienstag d. 26.	Vorm. 10 Uhr.
10	der Johannisgasse	2	1	St. Johann.-Kirche	Dienstag d. 26.	Vorm. 10 Uhr.
11 u. 12	der Häker- und der Tobiasgasse	2	—	St Johann-Kirche	Dienstag d. 26.	Nachm. 2 Uhr.
13	des Altstädt. Grabens	2	1	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 27.	Vorm. 10 Uhr.
14	des Holzmarktes	1	—	St. Cath.-K.-Sakr.	Mittwoch d. 27.	Vorm 10 Uhr.
21	des Rammbaums	1	—	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 27.	Nachm 2 Uhr.
22	des Eimermacherhofes	1	—	St. Joh.-K.-Sakr.	Dienstag d. 26.	Vorm. 10 Uhr.
23	des Gouvernementsh.	1	—	St. Barbara Kirche	Mittwoch d. 27.	Vorm. 10 Uhr.
24	von Mattenbuden	1	1	St. Barbara Kirche	Mittwoch d. 27.	Nachm. 2 Uhr.
25 u. 26	der Weiden- und der Schwalbengasse	1	1	St. Barb.-K. Sakr.	Mittwoch d. 27.	Vorm. 10 Uhr.
28	der Sandgrube	1	1	St. Salvator-K.	Mittwoch d. 27.	Vorm. 10 Uhr.
32	von Schidlitz	1	—	Schulhaus daselbst	Donnerstag d. 28.	Vorm. 9 Uhr.

Danzig, den 12. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Bekanntmachung für Seeleute.

Mit Bezug auf nachstehenden Finanzministerial-Erlaß:

„Die in den Regierungs-Bezirken Königsberg, Danzig, Stettin und Stralsund bestehenden Navigations-Schulen sind seither durch die Aufnahme unzureichend vorbereiteter Schüler in ihrer Wirksamkeit behindert worden. Da die Ertheilung des Unterrichts in den ersten Elementen der Schulbildung nicht in dem für jene

Schulen bestehenden Plane liegt, die Aufnahme in dieselben vielmehr ein gewisses Maaß von allgemeiner Vorbildung voraussetzt, und es den jungen Seeleuten nicht an Gelegenheit fehlt, sich diese in den vorhandenen Schul-Anstalten oder durch Privat-Unterricht zu erwerben, auch durch die Einrichtung von Elementar-Schifffahrts-Schulen einem seither noch gefühlten Mangel abgeholfen ist, so bestimme ich zur Sicherstellung des Zwecks der Navigations-Schulen Folgendes:

Vom 1. October 1848 an ist die Aufnahme in eine Navigations-Schule abhängig von dem Ausfalle einer Prüfung. Der Bewerber hat darin nachzuweisen:

1) eine leserliche Handschrift und Kenntniß der deutschen Sprache in dem Maaße, daß er hinreichende Fertigkeit im Richtigschreiben und im Ausdrucke besitzt;
2) Fertigkeit im Rechnen mit Einschluß der Proportionen und der vier Species mit entgegengesetzten Größen, Uebung im Rechnen mit Buchstaben, im Potenziren und in der Ausziehung der Wurzeln;
3) genügende Kenntnisse in der Elementar-Geometrie, einschließlich der Stereometrie, und
4) einige Vorbereitung in der Geographie, einschließlich der mathematischen.

Wer diesen Nachweis nicht führen kann, wird zurückgewiesen.

Berlin, den 19. März 1846.

Der Finanz-Minister.

gez. Flottwell."

wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule und in der hiesigen Elementar-Schifffahrts-Schule am Montage, dem 2. October d. J., beginnt, und daß der darin Aufzunehmende nachweisen muß, mindestens eine Seereise im Schiffsdienste gemacht zu haben.

Danzig, den 30. August 1848.

Königlicher Navigations-Director.

In Vertretung:

M. F. Albrecht,

Königlicher Navigations-Lehrer.

4. Der für großjährig erklärte hiesige Böttcher Carl Robert Roß und die Jungfrau Bertha Henriette Schultze, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Sattlermeisters Johann Adolph Schultze, haben durch den gerichtlichen

Vertrag vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Für die am hiesigen Garnison-Orte befindlichen verheiratheten Frauen des Königl. 2ten und Füselier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments ist die gesetzliche Servis-Unterstützung auf die Monate Juli und August c. angewiesen. Die berechtigten Empfängerinnen werden daher aufgefordert, sich Behufs der Erhebung in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No 994, zu melden. Zum Nachweise der Identität ihrer Person sowohl, als über die Zahl der Kinder, ist eine Bescheinigung des betreffenden Bezirks-Polizei-Beamten erforderlich, welche zur Stelle mitzubringen ist.

Danzig, den 22 September 1848.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Die Lieferung von 120 bis 130 Klaftern fichten Holz zu Communal-Zwecken, im nächsten Winter, soll in einem

den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 22. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

7. Zur Lieferung einer Quantität von 9 bis 10 Achtel Pflastersteinen Behufs Pflasterung der Straße hinter dem Stadt-Lazareth, steht

Mittwoch, den 27 d. M Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur Termin an, woselbst die Lieferungs-Bedingungen auch vor dem Termine einzusehen sind.

Danzig, den 22. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

8. Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

J. G. Jantzen.

Kl. Walddorff den 24. Septbr. 1847.

Florentine Voss.

Anzeigen.

9. **Neues Arrangement, neues Billard, neue Bälle. zum Elephanten am Holzmarkt.**

10. Eine musikalisch u. wissenschaftlich gebildete Erzieherin bei drei Töchtern wird nach einem Gute in Pommern gesucht; näheres beim Mäkler Katsch.

11. Une Demoiselle né française, desire être placé chez une famille, pour instruire les enfants dans la langue française. S'adresser Brabanc 1776

12. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Dienstag, den 26., und Mittwoch, den 27. d. M., in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden. Danzig, den 23. September 1848.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

13. Dienstag, den 26. September, Abends 8 Uhr,
General-Versammlung der Deputirten der vereinigten Gesellen-Brüderschaften auf der Zimmergesellen-Herberge, gleichzeitig werden alle bis dahin noch nicht betheiligten Brüderschaften aufgefordert, durch eine aus ihrer Mitte zu erwählende Deputation ihren Anschluß anzuzeigen. Das Comitee.

14. Der Feiertage halber bleibt mein Geschäft

Donnerstag, d. 28., und Freitag, d. 29. d. M.,

geschlossen. Philipp Löwy, Langgasse No. 540.

15. Ein Bursche von ordentlichen Eltern wünscht das Uhrmacher-Geschäft zu erlernen. Das Nähere an der Matzkauer Brücke 277.

16. Daß ich meine Wohnung v. Holzmarkt nach d. Krebsmarkt 487. verlegt habe, zeige ich hiemit ergebenst an. C. T. König, Zimmermeister.

17. Eine Aufwärterin findet z. 1. Oktober eine Stelle. Näh. Breitg. 1148.

18. Alle Arten Wollen- u. Seidenzeuge, Band und Krepp, werden gewaschen und gefärbt, Blonden, Glacee- und seidene Handschuhe gewaschen, bei
L. Mierau, 1. Damm No. 1113., neben Herrn Oertell.

19. **Die Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse** werden zu einer General-Versammlung auf **Mittwoch, d. 27. September, Nachmittags 4 Uhr,** in dem obern Saale der Concordia eingeladen. Die zu verhandelnden Gegenstände sind: Unterstützungs-Gesuche, Geldbestätigungen u. s. w.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

P. L. Abegg. W. Höne. C. Pantzer. Struwy.

20. Mit No. 43. haben die „Wogen der Zeit“ eine neue Gestaltung angenommen. Gleichzeitig machen wir auf den Aufsatz: „Die Stadtverordnetenwahl“ noch besonders aufmerksam. Einzelne Exemplare à ½ sgr.

Die Redaction, Frauengasse 886.

21. Die zunftfreien Herren Kleidermacher versammeln sich heute den 25. Ab. 7 Uhr, Petersiliengasse 1488, bei Herrn Witt.

22. Ein Schank od. Gasth. hier u. ein ländliches Mühlengrundstück wird z. Pacht oder zu kaufen gesucht. Commiss. Bach, Röpergasse No. 473.

23. Mit dem 4. Oktober d. J. eröffne ich eine Gesangschule für Knaben u. Mädchen. Diejenigen resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden ergebenst gebeten, sich gefälligst bei mir, Breitgasse 1198., zu melden. Das pränumerando zu zahlende Honorar beträgt monatlich ½ rtl. Unter gleichen Bedingungen findet ein Gesangcirkel für Herren u. Damen statt, in welchem Opern u. Tonstücke ähnlicher Art gesungen werd. J. Kronke.

24. Eine Familie, die 1 Meile von Danzig wohnt u. für den Unterricht ihrer 2 Knaben von 10 und 11 Jahren einen bewährten Kandidaten im Hause hat wünscht noch einen Knaben, der schon den ersten Elementar-Unterricht genossen hat, in Pension zu nehmen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Wünsche unter der Adresse O. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

25. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**

26. Meine Schule für elementarischen u. höhern praktischen und theoretischen Musikunterricht nimmt bei Beginn des neuen Quartals (zum 1. October) wieder Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld des einzelnen Schülers ist monatlich 1 Thaler. C. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

27. **Heute Montag, den 25. September, Concert** in Neufahrwasser bei Ewald.

28. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** heute: in nachdrucksvollen Erscheinungen, unter den Fittigen meiner Firma, im verschmelzenden Wohlgefallen eines herrlichen Publikums Danzigs.

29. **In der Erholung Ohra Niederfeld,**
Montag d. 25. d. M. musik. Abendunterh., w. ergeb. einl. F. Zander.

30. **Konzert in der Bierhalle.**
Heute Montag, den 25., großes Konzert von Fr. Laade. Um recht zahlreichen Besuch bittet F. Kopka.

31. Ein wissensch. gebild., zuverl., junger Mensch, sucht a. ein. Comtoir (Getreide o. Holzgesch.) c. Stelle als Lehrl. Adr. nimmt d. Intell.-Comt. u. M. K. 33 an.

32. Eine junge Frau sucht ein Unterk. als Amme o. Kinderfrau Näh. Tischlg. 608.

33. Hundegasse 337. finden Pensionire eine freundliche Aufnahme.

34. Ein braun und weiß **gefleckter Wachtelhund** hat sich Burgstr. 1820. eingef.; ders. kann innerhalb 8 Tage vom Eigenth. in Empfang genommen werden.

35. ☞ Z. Voss Zeitg. u. Dampfboot k. s. Theilneh. m. b. C. Müller, Schnüffelm.

36. Seine **Leihbibliothek für die Jugend** empfiehlt unter billigsten Bedingungen B. Kabus, Langgasse No. 515.

Vermiethungen.

37. Hint. Stadtlazareth 593. ist ein Haus von 2 Stub. u. Keller zu verm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 224. Montag, den 25. September 1848.

38. Hintergasse 219. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Boden, zu Michaeli d. J. ganz oder auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse 253 zu erfragen.
39. Eine Vorderstube nebst Kabinet m. Meub. i. z. verm Johannisg. 1299.
40. Neugarten 519. ist d. Haus z. verm., 3 Stub., Kammer, Küche, Keller, Boden, Holzstall und Bequemlichkeit. Das Nähere neben an.
41. Eine Wohnung auf St. Elisabethskirchhof, bestehend aus zwei Stuben, Holzstall, Kuche, Apartement und Gärtchen, ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Inspector des Kinder- und Waisenhauses zu erfrag.
42. Pfarrhof 810., n. d. Durchgang z. Woykesch. Weinh., ist 1 Zimm. m. Meub. z. v.
43. Langg. 508. ist 1 Wohn. n. Zubeh. v. Michaeli ab auf ½ Jahr zu verm.
44. Hundeg 337. ist ein Vorderzimmer an einzelne Herren zu vermiethen.
45. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Stube nach vorne zu vermiethen.
46. Eimermacherhof (gr. Bäckergasse) 1794. ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
47. Breitg. 1058., 1 Treppe h., sind 2 meubl. Zimm, auch ein Stall, zum 1. October zu verm. Das Nähere daselbst u. Heil. Geistg. 1004., 2 Trepp.
48. Langgarten 222. ist eine Wohnung zu vermiethen.

Auctionen.

49. Freitag, den 29. September c., sollen im Grundstück Lastadie 461/62. auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

Die Waaren Reste einer Materialien-Handlung namentlich: Cichorien, Thee, Taback, Gewürze, Rüböl, Thran, Pech, Branntwein, Pfeiffenköpfe, Kalkpfeiffen, Eisenwaaren, Nägel pp; 1 gestrichenes Kram-Repositorium, Fastagen aller Art, Waagebalken und Schaalen, Gewichte, 1 Schaufenster, 1 Holzschragen, Nagelbänke, Leitern, Vorsetzeladen, 1 Schleife, 1 Handschlitten, 1 Baßgeige pp. —

Ferner: ⅓ Antheil an mehreren Lichterkähnen und einem Boot (liegend an der Thorner Brücke) 51 Stück eichene Bohlen, fichtene Kreutzhölzer, Klötze, Schwarten und Splittholz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Montag, den 2. October c., werde ich im Hause Fischmarkt No. 1814., auf freiwilliges Verlangen, den Schiffscapitain Fussey'schen Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Mobilien, Wäsche, Kleider, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, öffentlich versteigern und soll speziellere Ankündigung noch vor dem Termine erfolgen

J. T. Engelhard, Auktionator.

51. Dienstag, den 26. September c., sollen in dem Hause No. 1124. auf dem ersten Damm, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Goldene Fingerreife, 1 silberne Tabatiere, mehrere Silbergeräthe, 1 Tischuhr, mehrere Spiegel, Tische, Kommoden, Rohrstühle, Sophabettgestelle, Kleider- und Essenschränke. gute Betten und Matratzen, Wäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke, darunter mehrere Pelze, Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, verschiedenes Haus- und Küchnegeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Strickwolle empfiehlt**

C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

53. **Tuch und Buckskin**

werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen, verschiedene karirte und gestreifte Westenstoffe die Elle zu 10 Sgr.,** Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.,** 1 Treppe.

54. 130 fette Hammel stehen in Gluckau bei Danzig, entweder im Ganzen oder in kleinern Abtheilungen zu verkaufen. Dr. Erichson.

55. Mit dem gänzlichen **Ausverkauf d. Putzwaarenlagers** wird fortgefahren, und sind die Preise sehr billig gestellt.

M. J. Cohn, Langgasse 375.

56. **Starkes trocknes büchen Klobenholz empfehlen billigst H. D. Giltz & Co. Hundegasse 274.**

57. **Delikate frische holländische Heeringe in 1/16 u. 1/32 bei H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.**

58. **Schleuniger Ausverkauf.**

Aus einer aufgel. Tuchhandlung sollen erf. Tuche u. Buckskins in all. Farb. sowie Cachemir-Westen a 10 Sgr., Sammetwesten a 15 Sgr., seidene Halstücher, schwarz seid. Taffet rc. um so schnell als möglich zu räumen weit unterm Kostenpreise verkauft werden **Langgasse 508., dicht neb. d. Rathh.**

59. Weintrauben 2¾, Honig 2½, Käse 2 Sgr. pro Pfd. empfiehlt die Proviant-Handlung kleine Krämergasse.

60 Von der Leipziger Messe gingen mir die neuesten französischen Modelle in Herbst- u. Winter-Mänteln, sowie die neuesten Mäntelstoffe in Lamas und Plaids so eben ein **E. Löwenstein, Langgasse 396.**

61. Auf der Königl. Domaine Mokrau bei Czersk sind 300 fette Hammel und dergleichen Schweine zum Verkauf vorhanden

62. Roman-Cement offerirt billigst J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.

63. Heil. Geistg. 1009. ist 1 antiq. Kleidersp. u. mehr. Meub. zu verkaufen.

64. **Ein Reposit. n. Tomb.** i. bill. z. verk. Altst. Grab. 443.

65. **Woll., Vigogne- und baumwoll. Unterjacken und Pantalons** empfiehlt

A. Weinlig, Langgasse 408.

66. **Gegen d. Cholera** erhielt neue Sendung Amuletts, Electricitäts-od. Rheumutism.-Ableiter, russische u. engl. Pfeffermünzkuch. mit Naphta in Schacht. das Comtoir Traueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Julius Wilhelm und Julianne Wilhelmine Amalie Friedrich gehörige Grundstück in der Hundegasse No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6399 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Oktober 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

68. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Franz Wießniewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 25. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schnaase angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu ma-

chen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e.

69. Das zur Concurs-Masse des Juwelier Oscar Adalbert Weiß gehörige Waarenlager an goldenen und silbernen Gefäßen, Leuchtern und Schmucksachen, soll im Einverständnisse der Gläubiger und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts im Wege des Ausverkaufs realisirt werden. Der Verkauf beginnt am 25. d. Mts. in dem bisherigen Geschäftslokale — Langgasse No. 2000. Die dem Cridar zur Reparatur übergebenen Gegenstände sind ebendaselbst binnen 14 Tagen bei Vermeidung der gerichtlichen Deposition in Empfang zu nehmen.

Danzig, am 20. September 1848.

Breitenbach,
Concurs-Curator.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedelschen Hofbuchdruckerei.